

**Zeitschrift:** Die Schweiz : schweizerische illustrierte Zeitschrift  
**Band:** 5 (1901)  
**Heft:** 13-14

**Artikel:** Trinksprüche der Zünfte  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-574754>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 08.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Trinksprüche der Zünfte.

(Aus Ottos Festdrama, III. Akt.)

### Schmiedezunft.

Jetzt die Hämmer, statt der Schwerter  
Schwingen wir in Friedensfaust,  
Die geworden schwienhärter,  
Da der harte Krieg verbraust.

### Schneiderzunft.

Nun die Nadel statt des Speere,  
Die dem Feind am Zeug geflickt,  
Führen wir, auch Ell' und Scheere,  
Sind zum Trinken auch geschickt.

### Schuhmacherzunft.

Bei dem bösen Galgen, Raufen  
Wurden viele Schuh verlaufen;  
Schaffen heizl's und nimmermüd!  
Jetzo unser Weizen blüht.

### Gerberzunft.

Fleißig fremde Helle gerben,  
Für die eigne Haut sich wehren,  
Heizt nicht Schimpf und Schand erwerben;  
Unsre Zunft darum in Ehren!

### Metzgerzunft.

Metzgersleut sind keine Puppen,  
Haben angericht' da draußen  
Eine schwäb'sche Metzelsuppen  
Und geladen war Schaffhausen.

### Pfisterzunft.

Aus dem Feld die Zunft der Pfister  
Hat geschlagen die Philister;  
Dachten unser Brot zu zwacken,  
Doch es war zu heiz gebacken.

### Kaufleutezunft.

Ehrenfest in Sitt und Wandel,  
Wohlsbedacht in Markt und Handel!  
Nicht des Gären Pelz verkauft,  
Wenn der Gär in Freiheit lauft!

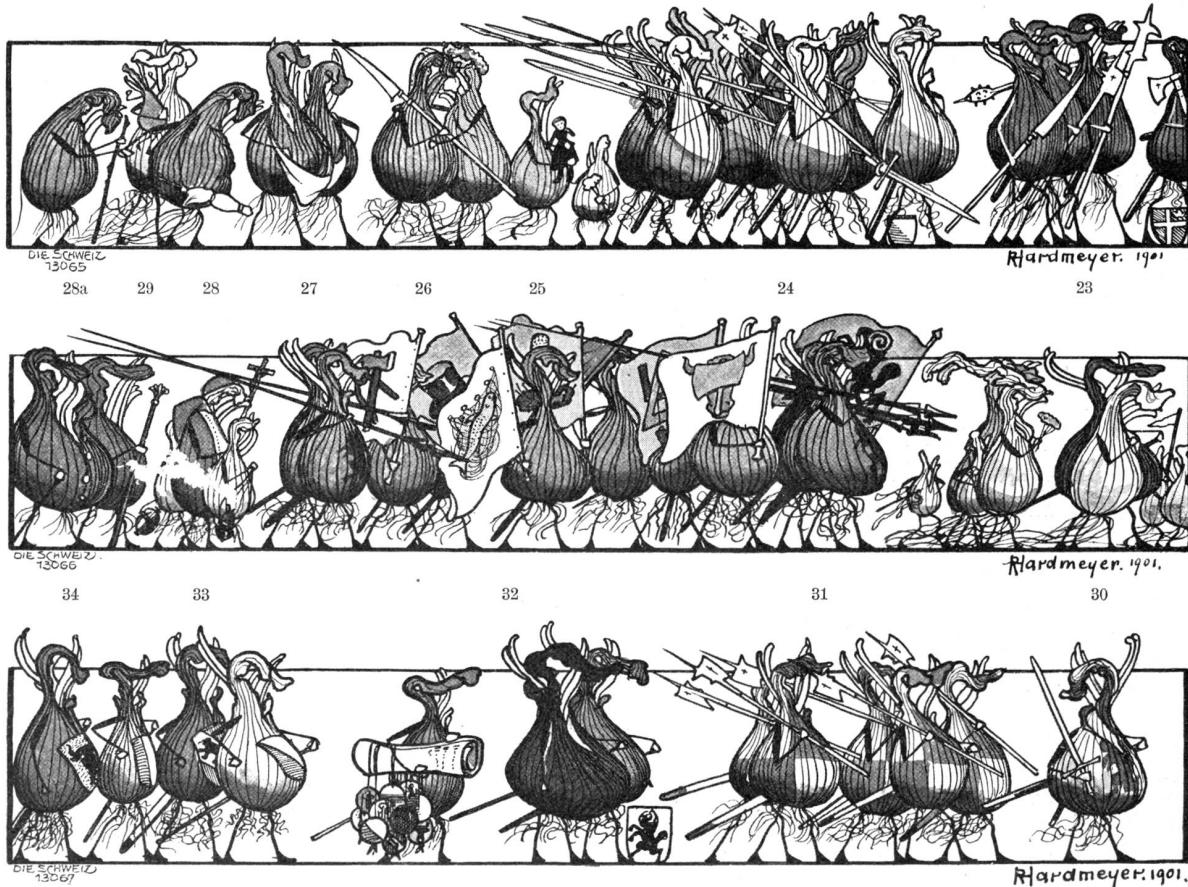
### Rebleute und Küfer.

Drohten uns von oben, unten,  
Schlugen aus dem Faß den Spunten;  
Nun die Grüße ausgeloffen,  
Sind sie beinaß drin ersoffen.

### Fischerzunft.

Dachten, in dem Rhein zu fischen,  
Unsern Lachs sich aufzutischen.  
Wir bedienten sie gar frische  
Mit dem blanken Flederwische.

## Festspiels nach der 117. Probe desselben. \*



23. Bewaffnete Hallauer Bauern.  
24. Zürcher Zugzug.  
25. Agethli.  
26. Brüll und Balthasar.  
27. Auer, Sümann.  
28. Melchtibl.  
28a. Hansberg.  
29. Regula.  
30. Schaffhauser Adel.  
31. Stadtpanzer von Schaffhausen.

32. Die Zünfte.  
33. Der Abt vom Kloster Allerheiligen.  
34. Hans Küppler, Stabhalter von Hallau und Syz, ein reicher Bauer von Hallau.  
35. Heinr. Gelzer, Hauptmann von Schaffhausen.  
36. Schaffhauser Kriegsleute.  
37. Konrad Waldbach und Konrad Barter, Bürgermeister von Schaffhausen.  
38. Statthalter mit dem Bundesbrief.  
39. Eidgenössische Boten.